

sch st sp - wie nennt man denn diese "mehrgliedrigen Schriftzeichen"

Beitrag von „nani“ vom 11. Juni 2011 13:39

Hallihallo,

kurze Frage an Euch (die mir echt ein bisschen peinlich ist), denn ich stehe auf dem Schlauch: in den Zeugnissen für die erste Klasse schreibe ich ja u.a. auf, wie sicher die Kinder Laute und Buchstaben kennen. Wie kann ich notieren, dass die o.g. Buchstabenkombinationen noch nicht ganz gesichert sind im Gegenzug zu den "einfachen" Buchstaben wie a, m, l, s und so weiter? Habt ihr da einen Tipp für mich?

DANKE!!

Beitrag von „klosterfee“ vom 11. Juni 2011 13:47

Das sind Buchstabenverbindungen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. Juni 2011 15:56

Einfach *mehrgliedrige Grapheme* ... ?

Buchstabenverbindungen ist m. E. missverständlich.

Beitrag von „Mareni“ vom 11. Juni 2011 17:38

Gute Frage, da wäre ich auch über eine passende Antwort glücklich!

Beitrag von „silke111“ vom 11. Juni 2011 19:10

ich schreibe in solchen fällen meist:

er/sie ist sich in der laut-buchstaben-zuordnungen nur teilweise (meistens, zunehmend) sicher.
oder:

er/sie beherrscht noch nicht alle erarbeiteten buchstaben(verbindungen)

Beitrag von „neleabels“ vom 11. Juni 2011 19:56

Zitat von Plattenspieler

Einfach *mehrgliedrige Grapheme* ... ?

z.B. "sch" ist allerdings kein Graphem, auch kein mehrgliedriges, sondern es sind drei Grapheme, die besonders häufig in dieser Kombination auftreten - linguistisch zutreffend wäre vielleicht der Begriff Graphem-Cluster, analog zum Konsonanten-Cluster. Aber in ausformulierten Zeugnissen würde ich auf solche Fachbegriffe verzichten - da sollte man eine Sprache verwenden, die die Zielgruppe auch versteht!

Vielleicht könnte man von "schwierigen Buchstabenkombinationen wie z.B 'sch'" reden?

Nele

Beitrag von „indidi“ vom 11. Juni 2011 22:35

Zitat

ich schreibe in solchen fällen meist:

er/sie ist sich in der laut-buchstaben-zuordnungen nur teilweise (meistens, zunehmend)
sicher. oder:

er/sie beherrscht noch nicht alle erarbeiteten buchstaben(verbindungen)

So ähnlich würde ich es auch schreiben. Man könnte ja auch noch die entsprechenden Buchstaben (in Klammer) anführen.

Was sollen Fachbegriffe,
die nicht mal der Lehrer kennt.



Beitrag von „Petroff“ vom 12. Juni 2011 09:09

Ich kenne die als Phonogramme:

<http://lokilino.blog.wordpress.com/2009/02/13/wie...m-besten-lesen/>

Beitrag von „Mareni“ vom 12. Juni 2011 10:50

[Zitat von silke111](#)

ich schreibe in solchen Fällen meist:

er/sie ist sich in der laut-buchstaben-zuordnungen nur teilweise (meistens, zunehmend)
sicher. oder:

er/sie beherrscht noch nicht alle erarbeiteten buchstaben(verbindungen)

Das hört sich gut an, danke. Dann werde ich das wohl so ähnlich übernehmen.

Gruß

Maren (die sich dann mal wieder an die Zeugnisse setzt 😞)